Rend. Woche für greifbare Waare ab Stationen ohne Verbrauchsteuer: Kornzucker, excl., 92° Rendement 17,50—17,70 ℳ, do. excl., 88° Rendem. 16,70—17,05 ℳ, Nachprodukte, excl., 75° Rendem. 13,00—14,80 ℳ für 50 kg. — Mit Verbrauchsteuer: Bei Posten aus erster Hand: Krystallzucker I. über 98 Proc. 27,25 ℳ, Rohraffinade, fein ohne Fuß 28,75 ℳ, do. fein ohne Fuß 28,50 ℳ, Melis, fein, ohne Fuß 28,25 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 29,50 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 27,75—28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 26,75 ℳ für 50 kg. — **Melasse:** bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,45 bis 3,60 ℳ bei sofortiger Lieferung. — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° — 1,4118 spec. Gewicht).

* **Magdeburg**, 24. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Backschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,75 ℳ Fest. 92 proc. Kornzucker 17,50—17,60, 88proc. Kornzucker 16,90—17,10 ℳ Fest.

Magdeburg, 24. November. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchsteuer. Fein Brodraffinade 28,75 ℳ, fein Brodraffinade 28,50 ℳ, Gem. Raffinade II. 27,75—28,25 ℳ, Gem. Melis I. 26,75 ℳ, Krystallzucker I. 27,25 ℳ — Tendenz am 24. November: Fest.

Magdeburg, 24. November. B. Ohne Verbrauchsteuer. Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,60—17,80 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 16,90—17,10 ℳ, Nachpr. Rend. 75 Proc. 13,00—15,00 ℳ — Tendenz am 24. November: Fest.

Magdeburg, 24 November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. December 13,27½ ℳ Br., Januar-März 13,42½ ℳ Br. b. Frei an Bord Hamburg. November 13,52½ ℳ Br., 13,50 ℳ G., December 13,52½—47½—50 ℳ bez., Januar 13,60 ℳ bez. u. Br., 13,67½ ℳ G., Januar-März 13,62½—65 ℳ bez., 13,67½ ℳ Br. u. G., März-Mai 13,80 ℳ Br., 13,77½ ℳ G., Juni-Juli 13,95 bis 70 ℳ bez., Februar 13,65—67½ ℳ bez., Februar-März 13,67½ ℳ bez. — Tendenz: Stetig.

Braunschweig, 23. November. Rohzucker. Der festen Stimmung der Vorwoche folgte in den ersten Tagen dieser Berichtswoche eine Abschwächung in Folge der eingetretenen milden Witterung, und die Preise erlitten einen Verlust von ca. 20 ₰. Im weiteren Verlaufe der Woche befestigte sich die Stimmung aber wieder, so daß 88er Kornzucker den Verlust wiedergewannen, wogegen 92er bei Zurückhaltung der Raffinerien eine Kleinigkeit niedriger als letzten Freitag schließen. Nachprodukte hatten festen Markt und werden bis 50 ₰ per Centner höher bezahlt. Der Wochenumsatz beträgt ca. 85000 Centner. — In raffinirten Zucker verkehrte während der ersten Tage der Woche das Geschäft in sehr ruhigen Bahnen. Zum Wochenabschluß konnte sich dasselbe jedoch etwas heben, und die Raffinerien waren in der Lage, eine Kleinigkeit bessere Preise durchzusetzen. Es notiren heute: Raffinade 29,00 ℳ ohne Faß, Melis 28,75 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29,25—31,50 ℳ mit Sack, gem. Melis 28,50—27,50 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,00 bis 31,00 ℳ mit Kiste. — Krystallzucker 29,50 ℳ ohne. Kornzucker 92° 17,50—17,65 ℳ do., do. 88° 16,70—17,00 ℳ do., Nachprodukte 75° 13,00—14,70 ℳ do. für 50 kg. — Rübenmelasse 43° Bé (81,5° Brix) excl. Tonne, effektiv, zur Entzuckerung 3,70 ℳ, spätere Lieferung billiger; für Brennereien 2,20—2,70 ℳ für 50 kg.

WTB. **Hamburg**, 23. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88% Rendement frei an Bord Hamburg per November 13,60, per December 13,57½, per März 13,80, per Mai 13,87½. Fest.

WTB. **Hamburg**, 24. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg, per November 13,60, per December 13,57½, per März 13,82½, per Mai 13,87½. Ruhig.

Prag, 23. November. Rohzucker steigend, loco 16,05.

Paris, 23. November. Rohzucker 88° fest, loco 35,50 bis 35,75. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per November 38,75, per December 39,00, per Januar-April 39,75, per März-Juni 40,25.

London, 23. November. Zucker, 96proc. Javazucker 16½, ruhig, fest. Rübenrohzucker 13½, ruhig, fest. — Kaffee ruhig aber stetig; Rio fair channel per November 69s 9d, per Mai 70s 3d. — Jute fest. — Leinöl 18s 9d. — Terpentinöl 34s 9d. — Rüböl 30s. — Baumwolle 6 d. — Silberbarren 43 1/16. — Kupfer, Chili-Barren 78, per 3 Monate 78½. — Zinn, Straits 101 £ 5s, 3 Monate 102 £, englisches 108 £ 5s. — Blei, englisches 13 £ 10s, spanisches 13 £ 5s. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £, besondere 18 £ 5s.

London, 23. November. Tremortatari ruhig, 106½, bis 107 s, IIa 103 s. Schwefelsaures Ammoniak fester, 12 £ 12s 6d. Bucken, Hull und Leith 12 £ 15s. — Krystall. Soda stetig, 55½s aus dem Schiff. 45—46s Tyne. — Quecksilber williger, zweite Hand 8 £ 6s 6d bis 8 £ 6s.

Breslau, 23. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rather ruhiger, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee unverändert, per 50 kg 24—26—28—30 ℳ

Nordhausen, 23. November. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 24. November. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Vom Spiritusmarkt ist wenig Neues zu berichten, da die Zufuhren noch immer verhältnißmäßig schwach bleiben, aber auch die Nachfrage nicht im Geringsten dringend auftritt. Die Stimmung des Marktes war vorwiegend fest, so daß Preise mit einem Gewinn von etwa 0,70 ℳ gegen die Vorwoche abschließen; die Umsätze beschränkten sich jedoch zum größten Theil nur auf Abnahme der herankommenden Zufuhren bezw. Erledigung bereits früher gemachter Abschlüsse. Wenn daher nicht die Spekulation in nächster Zeit einmal wieder kräftiger eingreift, dürften sich wenig bedeutende Schwankungen auf dem Spiritusmarkte erwarten lassen. Kartoffelspiritus, feinster ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt:

19. November	52,70—53,10	bei 50 ℳ	Steueraufschlag,			
„	54,00	„ 70	„			
20. „	53,40—53,80	„ 50	„			
„	54,40	„ 70	„			
21. „	53,30—53,70	„ 50	„			
„	54,40	„ 70	„			
22. „	53,30—53,70	„ 50	„			
„	54,50	„ 70	„			
23. „	53,40—53,80	„ 50	„			
„	54,60	„ 70	„			
24. „	53,60—54,00	„ 50	„			
„	54,70	„ 70	„			

Vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde nicht gehandelt.

Breslau, 23. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 51,50, do. do. per November-December 51,50, do. do. per April-Mai 53,20, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 32,00, do. do. per November-December 32,00, do. do. per April-Mai 34,00.

Stettin, 23. November. Spiritus unverändert, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,20, mit 70 ℳ Consumsteuer 53,70, per November-December mit 70 ℳ Consumsteuer 32,80, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 35,30.

Posen, 23. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,60, do. do. (70er) 52,00. Behauptet. — Wetter: Regen.

W. **Posen**, 23. November. (Original-Spiritus-Wochenbericht). Die Preise blieben in dieser Woche unverändert, doch war die Tendenz eine recht feste. Durch den anhaltend schlanken Abtrieb von Rohmaare nach dem Westen blieben die ohnehin schon spärlichen Zufuhren an unserem Platze auffallend gering und genügten kaum für den Bedarf unserer Fabrikanten, obwohl dieselben nur sehr mäßig beschäftigt sind. Im Hinblicke auf die geringe Production in unserer Provinz könnte man der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich die Preise wieder etwas bessern werden. Wenn aber derselben ein so schlechtes Exportgeschäft, wie wir es in den letzten Monaten gehabt haben, gegenübersteht, so ist leider kein Grund vorhanden, trotz der geringen Production auf eine Aufbesserung der Preise zu rechnen. Im Terminhandel entwickelte sich ein ziemlich reger Verkehr. Per Frühjahr wurden größere Posten zu Speculationszwecken gekauft. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 51,70 ℳ, (70er) 32,10 ℳ, April-Mai (50er) 53,50 ℳ, (70er) 34,20 ℳ

Hamburg, 23. November. Spiritus still, per November-December 21½ Br., per December-Januar 22 Br., per April-Mai 23 Br., per Mai-Juni 23½ Br.

Paris, 23. November. Spiritus ruhig, per November 40,75, per December 41,00, per Januar-April 41,75, per Mai-August 42,75.

Hamburg, 23. November. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,80 Br., per December 7,60 Br.

Bremen, 23. November. Petroleum sehr fest, loco Standard white 7,70 Br.

Bremen, 24. November. (Telegramm.) Petroleum. Höher. Standard white loco 7,75.

Antwerpen, 23 November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19½ bez. u. Br., per November 19½ bez., 19½ Br., per December 19½ bez., 19½ Br., per Januar-März 19 Br. Stringend.

Bahia, 21. November. Tabak. Wetter trocken, Ernteergebniß dadurch stark herabgemindert.

W. **Aus der Provinz Posen**, 23. November. (Original-Hopfenbericht.) Wenn auch die bayerischen und böhmischen Märkte in letzter Zeit nicht günstig lauten, so war dennoch die Tendenz hier in abgelaufener Woche fest und die Kauflust eine ziemlich rege. Unsere inländischen Brauer, welche ihren Bedarf nur noch zum sehr geringen Theil gedeckt haben, gehen jetzt stärker am Einkauf heran, suchen aber lediglich die besseren Qualitäten, wofür sie gern gute Preise bewilligen. Die Forderungen werden aber von den Producenten dafür immer mehr erhöht, so daß viele vom Einkauf zurückgeschreckt werden und das Geschäft sich schwer entwickeln kann. Für mittlere Waare zeigte sich ebenfalls zu Versandzwecken vermehrte Nachfrage und wurden auch davon größere Posten gekauft. Händler, die sich bisher fast vollständig vom Geschäft fernhielten, haben in den letzten Tagen in einzelnen Hopfendistricten der Provinz vermehrte Partien zu Speculationszwecken an sich gebracht. Geringe Sorten sind nach wie vor unbeachtet und kommen darin nur sehr vereinzelt Umsätze zu Stande. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 140 ℳ, mittelfeine 95—110 ℳ, mittel 60 bis 80 ℳ, geringe abwärts bis 40 ℳ Zu erwähnen wäre, daß Bedürftige für Primawaare meist über Notiz bewilligen. Die Vorräthe von mittlerer und geringer Waare sind gegen andere Jahre um diese Zeit verhältnißmäßig nicht unbedeutend.

Breslau, 23. November. Zink unverändert.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schl. Ztg." u. A. berichtet: Der andauernd starke Bedarf der Hütten an Schmelzmaterial erfordert einen lebhaften Betrieb der Eisenerz- und Thoneisenstein-Förderungen. In Puddel-, Bessemer- und Thomas-Roheisen herrschte ein lebhafter Verkehr, während die Eisengießereien größere Bezüge von Qualitäts-Roheisen gegen früher machten; auch die Provinz betheiligte sich gewissermaßen an solchen. Ein besseres Anbieten dieses Abzuges würde die Lager wirksamer entlasten und zu Preiserhöhungen Anlaß geben können. Die Stahl- und Metallgut-Fabriken sind gut beschäftigt; letztere gewinnen durch die erhöhte Thätigkeit der Dampfkessel- und Maschinenfabriken. Den Eisen- und Stahlwalzwerken erwächst aus der Ausfuhrung von Rohschienen und Luppen, sowie von Fertigwaaren ein so erfreuliches und bedeutendes Arbeitsfeld, daß der Erledigung desselben nur mit Anspannung aller Kräfte genügt werden kann. Der Bedarf von Profil- und Baueisen hält immer noch an, ebenso derjenige in Grob- und Feinblechen; nach Modell abgeschnittene Stücke gingen neben Walzfabrikaten massenhaft ins Ausland, in welchem Absatzkreise auch Mehrverse erzielt werden. Preise: Stabeisen 14—14,25 ℳ, Profileisen 16—16,50 ℳ, Eisenbleche mit 16,50—17,50 ℳ (Grundpreis). — Auf dem Metallmarkt haben auch in dieser Berichtszeit neue Bestellungen von Rohzink nicht stattgefunden. Die versendeten Posten gingen nach Maßgabe vorhandener Abschlüsse fort, wie dies auch für die Ablieferungen von Kupfer und gleichen Produkte der Fall war. Preise nominell: In raff. Zink 38,50 ℳ, Vereinsmarke 36,80 bis 36,90 ℳ, In Blockblei 29—30 ℳ

London, 23. November, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 101½, Australi 101½, (Mount Bischoff 101½) £.

Rotterdam, 24. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 61½, Billiton 60½ fl.

Glasgow, 23. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41s 2 d.

Hamburg, 23. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Markt bei kleinen Zufuhren fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,75 ℳ, Seezungen 1,50 ℳ, Zander 65 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 25 ₰, Silberlachs 1,50 ℳ, Hechte 55 ₰, Hummer, lebende 1,70 ℳ, Heringe, frische, per Kiste 7,50 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 23. November. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 1264 Rinder (incl. 1179 Ueberstand vom Montag), 868 Schweine (darunter 400 Bacon-), 684 Kälber und 1785 Hammel. — Von Rindern wurden ca. 370 Stück geringer Waare zu bisherigen Preisen abgesetzt. — In Schweinen verlief das Geschäft wiederum flau und hinterließ besonders starken Ueberstand von Bacon-Waare. Preise unverändert. Inländische Waare fehlte. — Der Kälberhandel wickelte sich nur langsam ab und der Markt wurde nicht ganz geräumt. Ia. 46—56, IIa. 38 bis 44 ₰, pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, wurden nicht gehandelt.

-n- **Schlesien**, 23. November. Zum letzten Viehmarkte waren hier 380 Stück Rinder, 40 Trieb- und 159 Kerbschweine zum Verkaufe aufgetrieben. Das Geschäft ging nicht recht flott. Für ein Paar große Schlachtochsen wurden 805 ℳ bezahlt, wogegen das Paar dreijährige Gangochsen auf 700—760 ℳ kam. Mittelwaare stellte sich auf 600 ℳ und darüber und Kühe fanden pro Stück mit 150—270 ℳ Nehmer. Der Centner lebend Gewicht stellte sich bei Schlachtwaare auf 27, bei Mittelwaare auf 24 ℳ Die vorhandenen Kälberschweine gingen zum Preise von 27—31 ℳ pro Stück leicht ab, während das Paar Kerbschweine mit 15—24 ℳ verkauft wurde. Wären mehr norddeutsche Großhändler zugegen gewesen, so hätte sich auch ein regeres Geschäft entwickeln müssen.

Breslau, 23. November. Weizen in fester Haltung, per 100 kg weißer 16,30—17,60—18,10 ℳ, gelber 16,30—17,20 bis 18,00 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per November-December 152,00 ℳ, per December 152,00 ℳ, per April-Mai 156,50 ℳ — Rüböl per November 62,00 ℳ, per November-December 61,00 ℳ Wetter: Bewölkt.

Köln, 23. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,75, do. fremder loco 22,00, per November 20,25, per März 21,05, per Mai 21,25. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,50, per März 16,05, per Mai 16,10. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 65,30, per Mai 61,30, per October 58 50.

Stettin, 23 November. Weizen behauptet, loco 180,00—188,00, per November-December 189,50, per April-Mai 197,00. — Roggen ruhig, loco 150,00—155,00, per November-December 150,00, per April-Mai 154,00. — Pommerscher Hafer loco 136,00—140,00. — Rüböl höher, per November 60,50, per April-Mai 60,50.

Hamburg, 23. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150,00—165,00. — Roggen loco still, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco still, 104,00—107,00. — Hafer still. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Holstenland 61,00. — Wetter: Regen.

Mannheim, 23. November. Weizen per November 20,80, per März 21,45, per Mai 21,75. — Roggen per November 15,80, per März 16,30, per Mai 16,50. — Hafer per November 13,80, per März 14,10, per Mai 14,40.

Wien, 23. November. Weizen per Frühjahr 8,58 G., 8,58 Br., per Mai-Juni 8,69 G., 8,74 Br. — Roggen per Frühjahr 6,55 G., 6,60 Br., per Mai-Juni 6,65 G., 6,70 Br. — Mais per Mai-Juni 5,43 G., 5,48 Br., per Juni-Juli 5,50 G., 5,55 Br. — Hafer per Frühjahr 6,03 G., 6,08 Br., per Mai-Juni 6,15 G., 6,20 Br.

Pest, 23. November. Weizen loco fester, per Frühjahr 8,15 G., 8,16 Br. — Hafer per Frühjahr 5,55 G., 5,57 Br. — Mais per Mai-Juni 5,15 G., 5,17 Br. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 23. November. Weizen auf Termine niedriger, per November 219, per März 224. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per März 133—133—132, per Mai 132—131—132. — Rüböl loco 34½, per December 34½, per Mai 33½.

Antwerpen, 23. November. Weizen still. — Roggen unbelebt. — Hafer unverändert. — Gerste nachlassend.

London, 23. November. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 71 250, Gerste 45 850, Hafer 33 400 Qrtrs. — Weizen ruhig, sehr träge, Mehlgerste träger, ordinärer russischer Hafer gefragt, übrige Artikel ruhig, stetig.

London, 23. November. An der Küste 8 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

Liverpool, 23. November. Weizen ⅛ d niedriger, Mehl ruhig, Mais 1 d höher. — Wetter: Regen.

Paris, 23. November. Weizen behauptet, per November 26,50, per December 26,50, per Januar-April 27,30, per März-Juni 27,80. — Mehl behauptet, per November 60,90, per December 61,10, per Januar-April 61,75, per März-Juni 62,25. — Rüböl ruhig, per November 76,00, per December 75,75, per Januar-April 74,50, per März-Juni 71,25.

Petersburg, 23. November. Talg loco 49,00, per August 50,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 6,60. — Hafer loco 3,75. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 12,75.

New-York, 23. November. Weizen eröffnete in ruhiger Haltung, da jedoch die Kauflust überwiegend war, so konnten Preise sich unerdings um ⅛ d bessern. Die Umsätze waren jedoch sehr beschränkt, das Vertrauen fehlt, da die Kauflust, von Weizen angeregt, nicht lange anhalten wird. — Mais: Besonders nahe Sichten fest. — Schmalz ruhig, anhaltend starke Zufuhren veranlassen größeres Angebot.

New-York, 23. November. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7,25 G., do. in Philadelphia 7,15 G. — Rohes Petroleum in New-York 6,65, do. Pipe line Certificates 86, ruhig, fetig. — Schmalz (Wilcox) 8,97, do. Fairbanks 8,97, do. Rohe & Brothers 8,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅞. — Mais (New) 50⅞. — Rother Winterweizen loco 103⅞. — Kaffee (Fair Rio-) 16⅞. — Mehl 3 D. 60 C. — Getreidefracht 6. — Kupfer per December 17,50. — Weizen per November 105⅞, per December 105⅞, per Mai 112⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per December 14,37, per Februar 14,57.

W. **Posen**, 23. November. (Original-Producten-Wochenbericht.) Am Sonntag bis Donnerstag regnete es täglich mehr oder weniger bei warmer Temperatur, worauf trockenes Wetter folgte. Der Stand der Winterfaaten kann trotz des fortwährenden Witterungswechsels als gut bezeichnet werden. Die Getreidezufuhren in der abgelaufenen Berichtswoche waren nur mäßig, besonders war das Angebot von Weizen im Allgemeinen geringfügig. Aus Westpreußen kam größtentheils Sommergetreide heran, jedoch nur in kleineren Quantitäten. Beeinflußt durch mehrwöchige niedrigere Notirungen, machte sich im diesswöchentlichen Geschäftsverkehr eine entschieden flauere Tendenz bemerkbar und mußten fast sämmtliche Cerealien mehr oder weniger im Preise nachgeben. — Weizen ließ sich in feiner Waare an Consumenten und zum Versandt leicht vermerthen, andere blieb vernachlässigt, 172—185 ℳ — Roggen fand schleppenden Absatz. Hauptkäufer waren Exporteure, 145 bis 150 ℳ — Gerste in feiner heller Qualität wenig offerirt und begehrt, geringe Sorten stärker offerirt und schwer verkäuflich, 125 bis 160 ℳ — Für Hafer trat das königliche Magazin als Käufer auf, 130—138 ℳ — Erbsen wenig angeboten, Futterwaare 145 bis 155 ℳ, Kochwaare 170—180 ℳ — Lupinen stärker offerirt und billiger, blaue 85—95 ℳ, gelbe 98—108 ℳ — Wicken fast geschäftslos, 125—130 ℳ — Buchweizen schwach behauptet, 140 bis 145 ℳ Alles per 1000 kg.

Leipziger Productenbörse vom 24. November 1888. Das Getreidegeschäft verlief diese Woche unter dem Einflusse stärkeren Landangebotes lustlos und matt und gelang es nur unter Nachgiebigkeit der Eigner Abschlüsse zu Stande zu bringen; Rüböl verfolgte steigende Richtung. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 24. November 1888, Mittags 1 Uhr
Witterung: Bedeckt und stürmisch, mild.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 187—192 ℳ bez., ausländischer 195—210 ℳ bez. u. Br. Behauptet.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 168—172 ℳ bez., ausländischer 165—172 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 160—185 ℳ bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 135—145 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 145—150 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer, Donau- 133—138 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 14⅞—15 ℳ

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco fließend 61,00 ℳ bez. Höher.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 34,30 ℳ nominell, 50er 53,40 ℳ nominell.

Steul, Börsenlocretär.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ꝛc. Waaren in Leipzig,
gültig vom 24. November 1888 ab bis auf Weiteres.

		à ½ kg.			
Ochsenfleisch,	I. Qual.	— ℳ 70 ₰	Schweinefleisch,	II. Qual.	— ℳ 60 ₰
do.	II. do.	— „ 65 „	Schöpsenfleisch,	I. do.	— „ 65 „
do.	III. do.	— „ 55 „	do.	II. do.	— „ 55 „
Kuhfleisch,	I. do.	— „ 60 „	Speck		— „ 80 „
do.	II. do.	— „ 55 „	Schmerz		— „ 75 „
do.	III. do.	— „ 45 „	Leberwurst		60—80 „
Bullenfleisch,	I. do.	— „ 50 „	Rothwurst		60—80 „
do.	II. do.	— „ 45 „	Fische		— „ 35 „
do.	III. do.	— „ 40 „	Schweinefleisch, geräuch.		— „ 90 „
Lende, ausgesch.	I. do.	1 „ 60 „	Schinken, ausgeschnitten		1 „ 60 „
do. do.	II. do.	1 „ 20 „	Schweinsknochen frische		— „ 35 „
Kalbfleisch,	I. do.	— „ 60 „	do. geräuchert		— „ 40 „
do.	II. do.	— „ 50 „	Wurstfett		— „ 50 „
Schweinefleisch,	I. do.	— „ 70 „			

Markt-Preise vom 24. November 1888.

		ℳ	₰	bis	ℳ	₰
Ein bl Kartoffeln		—	—	bis	—	—
„ Centner do.		2	50	„	4	—
„ „ Heu		5	25	„	—	—
„ „ Stroh, Maschinendrusch		3	50	„	—	—
„ „ „ Flegeldrusch		4	—	„	—	—
„ kg Butter		2	40	„	2	80
„ ebm Buchenholz		11	—	„	12	—
„ „ Birkenholz		10	—	„	11	—
„ „ Eichenholz		9	—	„	10	—
„ „ Erlenholz		10	—	„	11	—
„ „ Kiefernholz		8	—	„	9	—
„ Schock Eier		3	40	„	3	80

Mehl-Preise vom 24. November 1888 bis auf Weiteres.

		ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg		20	—
do. do. à ½		—	22
do. do. Nr. 1 à 50		18	—
do. do. à ½		—	20
Griesserauszug à 50 kg		16	—
do. à ½		—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg		14	—
do. à ½		—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg		14	—
do. do. à ½		—	16
do. 2. Sorte à 50		12	—
do. do. à ½		—	14

r. **Gaschwitz**, 24. November. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten- Börsenvereins (Gasthaus zum Rosa) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 9,25—9,45 M. (pro 85 kg 35,72—10,06 M.), — Roggen 8,40—8,50 M. (pro 80 kg 13,44—13,60 M.), — Gerste 8,25—8,50 M. — Hafer 7,50—7,85 M. — Erbsen 8—8,50 M. — Wicken 7,75—8,25 M. — Kartoffeln 2,25—3 M. — Heu- und Futterkartoffeln 1,30 bis 1,60 M. — Heu 4,00—5,00 M. — Schlittstroh 3,15—3,60 M. — Futterstroh 2,90—3,25 M. — Bundstroh 2,40—2,75 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 7—7,50 M. — Raps 19 M. — Lupinen 5,50 M. — Leinsaat 15 M. — Weizenkleie 4,90—5 M. — Roggenkleie 4,50—4,75 M. — Gerstenschrot 6,50—7,50 M.

* **Berlin**, 23 November. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind W. Thermometer früh 0 G. Barometer 28, Wetter: Regen. Die am gestrigen Markt eingetretene Besserung der Preise für Weizen ist nicht vom Bestand gewesen; das Angebot war schon heute überwiegend und die Preise gingen zeitweise auf etwa vorgestriges Niveau zurück; doch war der Schluss etwas besser. — Roggen, welcher schon gestern nach der Börse billiger verkauft wurde, eröffnete heute gut noch weiter herabgesetzten Preisen 1—1½ Mk. unter gestriger Schlussnotiz; das Angebot stützte sich zunächst auf russische Offerten; doch war auch für diesen Artikel die Haltung später ein etwas besser. — Hafer hat die gestrigen Preise ungefähr behauptet; Frühjahr war eher etwas billiger. — Die Tendenz am Effectivmarkt war matt. — Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft. — Rüböl stellte sich auf neue Termine abermals etwas höher, während Frühjahr eher schwächer war. — Spiritus blieb still und hat sich wenig verändert. Weizen per 1000 kg loco 175—190 M. nach Qual. gef., per November-December 189—189¼ M. bez., per December 189—189¼—189¼ M. bez., per April-Mai 184¾—184½—184¾ M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 184½ M.

Roggen per 1000 kg loco 148—155 M. nach Qualität gef., alt inländ. 152½—154 M. ab Boden bez., per November 151¾—151 M. bez., per November-December 151¾—151—151 M. bez., per December 151¾ bis 151—152 M. bez., per April-Mai 153¾—153½—153¾ M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 152½ M.

Gerste per 1000 kg loco 135—210 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 130—144 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 137—142 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und holst. 138—144 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 145—148 M. ab Bahn bez., preussischer 140—145 M. ab Bahn bez., pommerscher und mecklenb. 139—144 M. ab Bahn bez., per November 134½ bis 136¼ M. bez., per November-December 134½—135¼ M. bez., per December 134¾—135¾ M. bez., per April-Mai 139 M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 134¾ M.

Mais per 1000 kg loco 140—150 M. nach Qual. gef., per November 140 M., per November-December 140 M., per April-Mai 132 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 165—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 152—158 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl Brutto inkl. Sack loco 00 23,75—24,75 M., do. 0 20,50—21,00 M. Roggenmehl Brutto incl. Sack loco 0 23,00 bis 22,50 M., loco 0 und 1 22,00—21,50 M., do. 0 und 1 per November 21,50—21,65 M. bez., per November-December 21,70—22,05 M. bez., per December-Januar 21,70—22,05 M. bez., per April-Mai 22,10—22,00—22,05 Mark bez. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 21,65 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 62,5 M., incl. Fass per November 62,5 M. bez., per November-December 61,8 M. bez., per April-Mai 61,5—61,8—61,5 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 53,4 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet unter Zusammen der Fässer per November 53,1—53 M. bez., per November-December 53,1—53 M. bez., per April-Mai 55,2 M. bez., per Mai-Juni 55,7 M. bez. Gekündigt 3 000 l. Kündigungspreis 53,1 M. do. unversteuert loco ohne Fass 34,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per November 32,8 M. bez., per November-December 32,8 M. bez., per April-Mai 35,3 M. bez., per Mai-Juni 35,8 M. bez. Gekündigt 60 000 l. Kündigungspreis 32,8 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 28,20 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 25,50 M.

r. **Halle a. S.**, 24. November. Ruhige abwartende Haltung jetzte Preise. Stärke 1 M. nachgebend, Rüböl 1 M. höher bezahlt. — Weizen fan. 188—194 M. — Roggen fan. 162—168 M. — Gerste, Futter- gesucht 140—158 M. Mittelsorten ruhiger, 160—176 M., extra feine bis 180 M. — Hafer ruhig, 137—158 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, 250—256 M. — Erbsen, Victoria- 170—190 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto sehr fan. 44—47 M. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 40—41 M. — Kunstliche Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Leinsaat ruhig, 30—38 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 30 M., Weizenmehl 0 27,50—28,00 M., 0 25,50—26,00 M., Roggenmehl 0 24,50 bis 24,00 M., 01 24,00—23,00 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 4,50—15,50 M., Rogenkleie fest, 11,50—11,75 M., Weizenschalen 9,50 M., Weizenpriesel 10—10,50 M., Malzkeime gesucht, bolle 10,50—11,50 M., gequetscht 8,50—10,50 M., Oelkuchen fest, 14—14,50 M. — Mais 19—20,50 M. — Rüböl 60 M. — Petroleum 27,50 M. — Solaröl 25,25 M. gesucht, 25—26,50 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 54,50 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 35,— M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 24. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 1000 Mk.	3	99,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	131,50
do. à 2000 „	3	99,50